

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Neue Telephon-Nummern: B 40 520, Klappe 1121, 1125
=====

Mittwoch, 20. Juli 1955

Blatt 1322

Gemeindedarlehen an Wohnbau- und Siedlungsgenossenschaften =====

20. Juli (RK) In der Sitzung des Finanzausschusses des Wiener Gemeinderates vom 18. Juli wurden an gemeinnützige Wohnbau- und Siedlungsgenossenschaften Baudarlehen im Gesamtbetrag von 5,790.000 Schilling bewilligt. Durch diese Darlehen aus Budgetmitteln der Stadt Wien wird mit den zusätzlichen Mitteln des Bundes-, Wohn- und Siedlungsfonds und den Eigenmitteln der Bau von 193 Wohnungen mit einem Gesamtaufwand von 19,325.000 Schilling ermöglicht.

In der gleichen Sitzung wurde vom Finanzausschuß auch die Gewährung von Darlehen für Elektrifizierungszwecke, bzw. Gehsteigerstellungen an drei Siedlervereinigungen mit einem Gesamtbetrag von 420.000 Schilling beschlossen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien" =====

20. Juli (RK) Freitag, den 22. Juli, Route III mit Besichtigung des Fröbel-Kindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlesees mit Schule und Kindergarten sowie der Siedlung an der Siemensstraße mit der Heimstätte für alte Menschen und dem Volksheim Jedlersdorf der Wiener Volksbildung.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Neue Subventionen der Gemeinde Wien in Höhe von 212.615 Schilling
=====

20. Juli (RK) Der amtsführende Stadtrat für das Finanzwesen Resch beantragte gestern in der Sitzung des Wiener Stadtsenates Subventionen in der Gesamthöhe von 212.615 Schilling an 14 förderungswürdige Vereinigungen und Einrichtungen. Es erhalten: Der Arbeiter-Abstinenzantenbund für seinen anerkanntswerten Beitrag auf einem wichtigen Gebiet des Volksgesundheitswesens 10.000 Schilling. Der Verein Arbeitermittelschule, der es sich zur Aufgabe gestellt hat, begabten und bedürftigen Personen aus der arbeitenden Bevölkerung Aufstiegsmöglichkeiten zu verschaffen, 15.000 Schilling. Der Asylverein der Wiener Universität, der obdachlosen Hochschülern gegen kleine Beiträge Unterkunft gewährt, 3.000 Schilling. Der Bund für alkoholfreie Jugenderziehung in Österreich für die Durchführung von Kursen zur Gesundheitserziehung der Jugend 3.000 Schilling. Der Kreuzbund Österreichs, der sich ebenfalls mit der Bekämpfung des Alkoholismus beschäftigt, 4.000 Schilling. Die Liga für Menschenrechte für ihre humanitäre, soziale und kulturelle Tätigkeit 3.000 Schilling. Die Österreichische Ärztekammer für die Durchführung der Generalversammlung der "World Medical Association" im September dieses Jahres 50.000 Schilling. Der Guttemplerorden für die Bekämpfung der Trunksucht und die Rettung Alkoholgefährdeter 1.000 Schilling. Das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum für seine wertvolle Mitarbeit an mehreren Ausstellungen und für die Bereitstellung einschlägiger Schulbehelfe 35.000 Schilling. Der Verband christlicher Hausgehilfinnen, der kranke, erholungsbedürftige und erwerbslose Hausgehilfinnen betreut, 2.000 Schilling. Der Wiener Fischereiausschuß, dem die Führung des Wiener Fischereikatasters obliegt, 23.615 Schilling. Der Wiener Taubstummen-Fürsorgeverband "WITAF", das ist die führende Selbsthilfeorganisation der Taubstummen in Wien, 3.000 Schilling. Der Wiener Renn-Verein für den alljährlichen "Preis der Stadt Wien" beim Galopprennen in der Freudenau 30.000 Schilling. Der Wiener Trabrennverein ebenfalls für den "Preis der Stadt Wien" beim interna-

tionalen Sommer Meeting 30.000 Schilling.

Der Wiener Stadtsenat hat den Anträgen des Stadtrates Resch zugestimmt. Die Subventionsliste wird am Freitag dem Wiener Gemeinderat zur Beratung vorliegen.

- - -

Neue Gastwirtschaft bei der Jubiläumswarte

=====

20. Juli (RK) Im April dieses Jahres konnte die "Rathaus-Korrespondenz" mitteilen, daß der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten für die Renovierung der "Jubiläumswarte" auf dem Galitzinberg 128.000 Schilling bereitgestellt hat. Damit wird bald wieder eine der beliebtesten Aussichtswarten des Wienerwaldes der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Die Jubiläumswarte war bekanntlich das Glanzstück der Jubiläumsausstellung 1897 und stand ursprünglich im Prater.

Gestern hat der Wiener Stadtsenat auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Wirtschaftsangelegenheiten Bauer beschlossen, das auf der Vogeltennwiese neben der Jubiläumswarte befindliche ehemalige Gastwirtschaftsgebäude samt Garten an die Kahlenberg-AG zur Errichtung einer neuen Gastwirtschaft zu verpachten. Der bisherige Pächter hat es nämlich abgelehnt, das immer mehr und mehr verfallende Gebäude in Ordnung zu bringen. Das Pachtverhältnis wurde deshalb gelöst. Zuletzt stand das Objekt leer und wurde nur an Sonn- und Feiertagen vom Pächter eines benachbarten Gastwirtschaftsbetriebes als Bierausschank geführt. Die Kahlenberg-AG wird etwa eine Million Schilling aufwenden müssen, um dort wieder einen anständigen Betrieb samt Einrichtung den Ausflüglern des Wienerwaldes zur Verfügung stellen zu können.

- - -

81.000 Schilling als Subvention für die Schulgemeinde der
 =====

Berufsschulen
 =====

20. Juli (RK) Vizebürgermeister Honay beantragte gestern in der Sitzung des Wiener Stadtsenates eine Subvention von 81.000 Schilling für die Schulgemeinde der Wiener Berufsschulen. 70.000 Schilling werden dazu dienen, der Schulgemeinde die Bezahlung der bei Benützung städtischer Schulräume auflaufenden Kosten zu ermöglichen. Um die restlichen 11.000 Schilling sollen für die Berufsschüler Vorträge zur sexuellen Aufklärung veranstaltet werden.

Der Wiener Stadtsenat hat den Antrag angenommen.

- - -

Aufnahme in die Schwesternschulen
 =====

20. Juli (RK) In dem im Oktober anlaufenden Lehrgang zur Ausbildung von diplomierten Krankenpflegerinnen an den Schwesternschulen des Wiener Allgemeinen Krankenhauses und des Wilhelminenspitals sind noch Plätze frei. Aufnahmegesuche können daher noch eingereicht werden.

Zur Aufnahme in eine Krankenpflegeschule ist die österreichische Staatsbürgerschaft, Unbescholtenheit, gesundheitliche Eignung, der Nachweis der absolvierten Haupt- oder Untermittelschule und ein Mindestalter von 13 Jahren erforderlich.

Bewerberinnen, die sich dem Krankenpflegeberuf widmen wollen, können sofort in einer der genannten Anstalten ein mit einem 6 Schilling-Bundesstempel versehenes Aufnahmegesuch einreichen. Die Ausbildung ist kostenlos. Unterkunft und Verpflegung sowie Dienstkleidung werden von der Schule beigestellt. Die Pflegeschülerinnen erhalten während des 1. Jahrganges ein monatliches Taschengeld von 75 Schilling im 2. Jahrgang von 110 Schilling und im 3. Jahrgang von 150 Schilling.

Aufnahmegesuche sind an die Leitung der Krankenpflegeschule des Wiener Allgemeinen Krankenhauses, 9, Alser Straße 4, und an die Leitung der Krankenpflegeschule des Wilhelminenspitals 16, Montleartstraße 37, zu richten.

- - -

Sommerkonzerte am Reumannplatz und Friedrich Engels-Platz
=====

20. Juli (RK) Freitag, den 22. Juli, finden um 17.30 Uhr im 10. und 20. Bezirk Sommerkonzerte statt. Am Reumannplatz konzertiert die Musikkapelle der Wiener Gaswerke, am Friedrich Engelsplatz die Musikkapelle der Feuerwehr der Stadt Wien. Der Zutritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

- - -

Pferdemarkt vom 19. Juli
=====

20. Juli (RK) Aufgetrieben wurden 112 Pferde, davon 45 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 74 verkauft, als Nutztiere 4, unverkauft blieben 34 Pferde.

Preise: Jungpferde und Fohlen 8.40 bis 12.50 S, 1. Qualität 6.70 bis 8.- S, 2. Qualität 6.- bis 6.60 S, 3. Qualität 5.- bis 5.80 S. Kontumazanlage: 152 Stück aus Jugoslawien, Preis 5.20 bis 7.- S, 8 Stück aus Polen, Preis 7.- S.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 45, Oberösterreich 15, Burgenland 47, Steiermark 3.

Inländische Pferde notierten schwach behauptet, Fohlen verbilligten sich um 70 Groschen. Ausländische Pferde notierten behauptet.

- - -

Gäste aus Holland und Schweden im Rathaus
=====Die Ausländer brauchen sich nicht mehr zu fürchten

20. Juli (RK) Zwei Handballermannschaften aus Utrecht mit einer großen Schar von Schlachtenbummlern wurden heute vormittag im Roten Salon des Wiener Rathauses durch Vizebürgermeister Honay im Namen der Wiener Stadtverwaltung herzlich begrüßt. Die holländischen Sportler sind von der Sportvereinigung der Gemeindebediensteten zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Wien eingeladen worden.

Vizebürgermeister Honay betonte in seiner Begrüßungsansprache, daß mit der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages endlich die Furcht der ausländischen Gäste vor dem Besuch der durch Zonengrenzen eingeschlossenen Bundeshauptstadt verschwunden ist. Aus Wien wurde ein Zentrum der Neugierde. Aus allen Ländern strömen Besucher zu uns, die sehen wollen, wie die Wiener die zehnharten Jahre der Besetzung überstanden haben und wie die Stadt aus dem Chaos der Zerstörung zu neuem Leben emporsteigt. Auch das Sportleben unserer Stadt, sagte er, konnte nach den Rückschlägen der Kriegsjahre seine einstige Geltung wieder zurückgewinnen. Wiener Sportorganisationen sieht man jetzt bei jedem ausländischen Wettbewerb.

Der Vizebürgermeister wünschte den Utrechttern einen angenehmen Aufenthalt in Wien und ihren sportlichen Bemühungen die besten Erfolge. Der Reiseleiter der Holländer übermittelte mit den Grüßen des Bürgermeisters von Utrecht den wärmsten Dank für die Gastfreundschaft der Wiener Bevölkerung.

Kurze Zeit später besuchte eine Gruppe schwedischer Beamter, die mit ihren Frauen einen Urlaub in Österreich verbringen, das Wiener Rathaus. Vizebürgermeister Honay empfing seine Gäste in Begleitung von Magistratsdirektor Dr. Kinzl und Obersenatsrat Dr. Pecht gleichfalls im Roten Salon und hieß sie in Wien herzlich willkommen.

Eine neue Brücke über den Wienfluß
=====

20. Juli (RK) Vizebürgermeister Honay wird Samstag, den 23. Juli, die von der Wiener Stadtverwaltung wiederaufgebaute Dr. Karl Lueger-Brücke über den Wienfluß in Hadersdorf-Weidlingau dem Verkehr übergeben. Die feierliche Eröffnung der neuen Brücke findet um 10 Uhr vormittag statt.

- - -

Geehrte Redaktion!
=====

Sie sind herzlichst eingeladen, zur Eröffnungsfeier einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Zufahrt: Linzer Straße bis Hadersdorf, Badgasse. Autobus ab Endstation Stadtbahn Hütteldorf.

- - -

Am Freitag Wiener Landtag und Gemeinderat
=====

20. Juli (RK) Am Freitag dieser Woche um 11 Uhr tritt der Wiener Landtag zu seiner letzten Sitzung in der heurigen Frühjahrssession zusammen. Auf der Tagesordnung stehen zwei Gesetzesvorlagen, und zwar die Bauordnungsnovelle 1955 und das Gesetz über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren. Berichterstatter für beide Gesetze ist der Amtsführende Stadtrat für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten Afritsch.

Im Anschluß daran tagt der Wiener Gemeinderat. Die Tagesordnung umfaßt vorläufig 79 Punkte, darunter auch die Regulierung der Tarife bei den drei großen Unternehmungen der Wiener Stadtwerke und die Errichtung von 17 neuen Gemeindebauten mit 1.049 Wohnungen und 17 Geschäftslokalen mit einem Kostenaufwand von mehr als 93 Millionen Schilling.

- - -